



SHFV-Schulfußball-Cup: Finalteams stehen fest

Titelstory

Die sieben Qualifikationsturniere im SHFV Schulfußball-Cup sind gespielt. 52 Mannschaften bei den Jungen und 41 Mannschaften bei den Mädchen kämpften um den Einzug in das Landesfinale des Schulfußball-Cups am kommenden Donnerstag (22. September) in Kiel auf der Baukampfbahn beim TuS Gaarden. Das Teilnehmerfeld der Vorrunde reichte von der Eilun Feer Schule aus Wyk auf Föhr bis zur Inselschule Fehmarn und von der Goetheschule aus Flensburg bis zum Lessing-Gymnasium aus Norderstedt. Schulen aus allen Landesteilen nahmen am diesjährigen Schulfußball-Cup teil und sorgten bei jedem einzelnen Turnier für ein buntes Event.

Als Sieger der Regionaltourniere konnten sich folgende Mannschaften bei den Jungen qualifizieren: Friedrich-Junge-Schule (Großhansdorf), Oberschule zum Dom (Lübeck), Theodor-Storm-Schule (Husum), Wolfgang-Borchert-Regionalschule (Itzehoe), Bernstorff-Gymnasium (Satrup), Alexander-von-Humboldt-Schule und die Immanuel-Kant-Schule (beide Neumünster)

Bei den Mädchen ist die Endrunde mit folgenden Mannschaften besetzt: Hahnheideschule (Trittau), Gemeinschaftsschule Sandesneben, Hermann-Tast-Schule (Husum), Gemeinschaftsschule am Lehmwohld (Itzehoe), Helene-Lange-Gymnasium (Rendsburg),

Alexander-von-Humboldt-Schule (Neumünster) und die Gemeinschaftsschule Probstei.

Den jeweils achten und letzten Startplatz sicherten sich die Mädchenmannschaft von der Dahlmannschule aus Bad Segeberg und die Jungenmannschaft vom Gymnasium Heide-Ost. Dieser Startplatz wurde durch einen Kreativwettbewerb zum Thema Fair-Play vergeben.

Wesentlich beständiger als das wechselhafte Wetter in den zwei Wochen der Qualifikationsturniere war das Fair-Play-Verhalten der Spielerinnen und Spieler. Die am Seitenrand positionierten Schlichter kommen nur ganz selten zum Einsatz. Der stellvertretende Geschäftsführer des SHFV, Moritz Lufft, bestätigte diese Entwicklung: „Seitdem wir den Schulfußball-Cup austragen, hat sich das Fair-Play-Verhalten der Spieler verbessert. Die Spieler akzeptieren, dass am Seiten-



Die Mädchen der Gemeinschaftsschule Probstei setzten sich gegen ihre Gegnerinnen durch.

rand keine Schiedsrichter stehen und sie ihre Entscheidungen im Sinne des Fair Play selbst zu treffen haben.“

Ein großes Lob geht aber auch an die Turnierleitungen aus den Kreisfußballverbänden, ohne deren tatkräftige Unterstützung ein derartig reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre – selbst kurzfristige Spielplanänderungen wurden schnell



In Schleswig wurden dem Gegner keine Tore geschenkt.

gelöst. So soll es beim Landesfinale weitergehen... JMK



Die „Kant-Kicker“ aus Neumünster gewannen das Turnier in Malente.

AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUENFUSSBALL

Den Schwung der Frauen-WM nutzen

Eine großartige Frauenfußballweltmeisterschaft liegt hinter uns. Die Zuschauerzahlen sowohl in den Stadien als auch am TV übertrafen alle Erwartungen. Auch wenn das deutsche Team leider völlig unerwartet im Viertelfinale ausgeschieden ist, so zeigte sich das Publikum doch als hervorragender Gastgeber. Begeisterung und eine wundervolle Atmosphäre in den Stadien zeigte die große Akzeptanz, die der Frauenfußball inzwischen erlangt hat. Die Frauenweltmeisterschaft war ein tolles Fest und konnte mit seinen spannenden, attraktiven Spielen alle Facetten des Fußballs präsentieren.

Nun gilt es, diese positiven Eindrücke zu nutzen. In eindrucksvoller Weise hat dieses der FFC Oldesloe mit seinem ersten Punktspiel in Lübeck umgesetzt. 320 zahlende Zuschauer und mehrere Prominente – unter ihnen die ehemalige Ministerin Heide Simonis – besuchten den Buniamshof und sahen ein ansprechendes Spiel der Oldes-

loerinnen. Zu einem tollen Event entwickelt sich auch immer mehr die Saisonöffnung der Frauen-SH-Liga. Im Rahmen des Auftaktspiels SV Neuenbrook/Rethwisch – Holstein Kiel II wurde ein Mädchenfußballcamp mit Bundesligaspielerinnen des HSV, ein Torschussgeschwindigkeits-Wettbewerb, Musik, Fußballinfostellwände, Interviews und ein Quiz angeboten. 250 Zuschauer, darunter auch der SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, kamen nach Neuenbrook um bei Sonnenschein die erste Begegnung der SH-Liga zu begutachten. Fachgespräche, Meisterdiskussionen und eine gute Stimmung unter den Anwesenden sorgten für eine tolle Veranstaltung.

Im Juniorinnen-Spielbetrieb mussten wir auf Verbandsebene auf vorgegebene Veränderungen reagieren. Ein Spielangebot für A-Juniorinnen auf Verbandsebene konnte in dieser Saison nicht erfüllt werden. Lediglich fünf Vereine meldeten ihren Bedarf an – das war für ein Spielangebot zu wenig.

Diese Vereine erhalten die Möglichkeit in der Region Süd-Ost, also kreisübergreifend, zu spielen. Der Ausschuss wird sich über das Spielangebot A-Juniorinnen in der Zukunft Gedanken machen müssen.

Eine Veränderung gab es ebenfalls in der Form der Qualifikation der 11er B-Juniorinnen. Wie in der letzten Saison sollte eine Qualifikationsrunde eine Art Standortbestimmung für die Saison sein. Diese Runde beizubehalten war ein ausdrücklicher Wunsch der Vereine und des Ausschusses. Die Kreisjugendobleute wünschten, die Qualifikation den Regionen zu überlassen. Sie erhofften sich durch die damit verbundenen kurzen Wege, dass die Regionen mehr 11er B-Juniorinnen-Teams zum Spielbetrieb melden würden. Diesem Anliegen wurde nachgekommen. Leider brachte diese Form der Qualifikation mehr Unmut der Vereine und weniger Bewerber zu Tage. Von den drei Vereinen aus dem Süden wollte nur ein Verein in der SH-Liga spie-



Am Ende jubelte zwar Japan...

len, eine Qualifikation entfiel. Im Norden wollten 14 Vereine das Großfeldangebot wahrnehmen. Im August wurde an einem Tag in den Regionen Nord-Ost und Nord-West je ein Qualifikationsturnier gespielt. Die Mannschaften, die am Ende des jeweiligen Turniers die Plätze 1-3 belegt hatten, qualifizierten sich für die SH-Liga. Der letzte und damit achte zur Verfügung stehende Platz wurde Anfang September 2011 zwischen den beiden Viertplatzierten der Regionsturniere ausgespielt. Somit sind für die SH-Liga 2011/12 insgesamt acht und für die Verbandsliga Nord neun Mannschaften qualifiziert. Am 11. September konnte der Spielbetrieb gestartet werden.

Und zu guter letzt: Das Ü 35-Frauenfußballteam von MTV Leck ist Norddeutscher Meister. Die Nordfriesinnen haben sich damit für das erstmalig ausgetragene Ü 35 Frauenfußballspiel auf DFB-Ebene in Berlin qualifiziert. Die „erste deutsche Meisterschaft“ wird gegen TB Berlin ausgefochten (siehe Seite 41).

SABINE MAMMITZSCH
VORSITZENDE SHFV-FRAUEN-
UND MÄDCHENAUSSCHUSS



...aber Deutschland erwies sich in zumeist vollen Stadien dennoch als guter Gastgeber bei der WM2011. Fotos: getty

Lecks Ü35-Frauen holen Norddeutschen Titel

Am 10. September 2011 konnte endlich die ursprünglich für den 13. August angesetzte und wegen der starken Regenfälle ausgefallene 3. Norddeutsche Ü 35-Frauenfußballmeisterschaft ausgetragen werden. Für den Ersatztermin im September stellte der SSV Sarzbüttel seine Platzanlage zur Verfügung. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich von den ursprünglich 14 Teams lediglich vier Teams (mit dem MTV Leck, UT Kiel, SSV Sarzbüttel und Neu Sankt Jürgen) aus Norddeutschland ein - Punktspielbetrieb und Urlaubspläne waren die Gründe, dass die anderen Mannschaften absagen mussten. Dennoch sorgten die anwesenden Teams für eine tolle

Atmosphäre und attraktive Spiele. Gespielt wurde je 2 x 12 Minuten „Jeder gegen Jeden“. Die Turnierleitung wurde vom Hamburger Fußballverband durch Andrea Nuszowski übernommen, die beiden Schiedsrichterinnen, Kathrin Henschen und Steffi Rehm, kamen aus Schleswig-Holstein.

Der MTV Leck aus Nordfriesland gewann alle seine Spiele und wurde somit verdient Norddeutscher Meister. Im Rahmen der Norddeutschen Meisterschaft wurden auch Ehrungen der ältesten Spielerinnen vorgenommen. Über ein kleines Geschenk duften sich folgende erfahrene Kickerinnen freuen: Sabine Bock (UT Kiel, 52 Jahre), Monika Wiese (SSV Sarzbüttel, 51 Jahre)

und Heike Brendel (UT Kiel, 49 Jahre).

Alle Mannschaften waren begeistert und freuen sich bereits auf die nächste Ü 35-Frauenfußballmeisterschaft - dann mit Sicherheit wieder mit mehr Teilnehmern.

Die Endplatzierungen im Überblick:

1. MTV Leck (Schleswig-Holstein), 2. UT Kiel (Schleswig-Holstein), 3. SSV Sarzbüttel (Schleswig-Holstein). 4. Neu Sankt Jürgen (Niedersachsen).

Die Nordfriesinnen vom MTV Leck bestritten als



Die Ü 35-Frauen des MTV Leck sicherten sich souverän die Norddeutsche Meisterschaft in Sarzbüttel.

Norddeutscher Ü 35-Frauenfußball Meister 2011 anlässlich des Ü 40-Männer-Cups des DFB am vergangenen Sonntag (18.09.) gegen Tennis Borussia Berlin das Ü 35-Frauenfußball Präsentationsspiel im Berliner Olympia Park. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.shfv-kiel.de. **RP**

17. DFB-Infoabend für Vereinstrainer

Seit nunmehr acht Jahren finden an jedem der 366 DFB-Stützpunkte deutschlandweit kostenlose Informationsveranstaltungen für Vereinstrainer statt. Diese werden derzeit zwar noch nicht als offizielle Fortbildungen anerkannt, erfreuen sich aber trotzdem immer größerer Beliebtheit. Der letzte „Infoabend“ wurde im Mai dieses Jahres durchge-

führt und konnte mit ca. 400 interessierten Gästen an unseren zehn DFB-Stützpunkten einen neuen Besucherrekord verbuchen.

Neben einer Mustertrainingseinheit, die mit den Talenten der jeweiligen Region durchgeführt wird, besteht die Möglichkeit, sich mit den jeweiligen DFB-Stützpunkttrainern auszutauschen und sich über den aktuellen Stand der Talentförderung in Schleswig-Holstein zu informieren. Viele Fragen können direkt mit den Referenten besprochen werden: „Wie werden Spieler gesichtet? Welche Altersklassen werden extra gefördert? Was kann ich mit meinen „Jungs“ trainieren, damit sie eventuell auch den Schritt in einen DFB-Stützpunkt schaffen?“

All diese Fragen können im Anschluss an die Trainingseinheit in freundlicher Atmosphäre besprochen

werden. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Informationsbroschüre, in der neben der durchgeführten Trainingseinheit, viele weitere Trainingsideen zu finden sind.

Somit sollte sich eigentlich jeder Jugendtrainer von der F- bis zur A- Jugend diese Termine rot im Kalender anstreichen, schließlich stehen wir Trainer in der Verantwortung unseren Jungs die bestmögliche Ausbildung zu kommen zu lassen. Um dies zu gewährleisten, sollten wir eine solch kostenlose, stets sehr gut vorbereitete und mit etwa 2 ½ Stunden Dauer

sehr kurze Veranstaltung nutzen, um unseren Spielern immer wieder neue, altersgerechte Trainingsinhalte vermitteln zu können.

Der nächste Infoabend findet am Montag, den 26. September 2011, an allen DFB-Stützpunkten in Schleswig-Holstein statt. Beginn der Veranstaltung ist überall um 18 Uhr. Rechtzeitiges Eintreffen sichert die besten Plätze! Die Adressen der DFB-Stützpunkte finden sie auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de) im Bereich „Talentförderung“ (dann „Junioren“ und „Stützpunkte“). **BR**



17. DFB-Infoabend für Vereinstrainer

Thema: „Koordination variantenreich fördern“ Montag, 26. September 2011
 18.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
 18.15 Uhr Beginn der Mustertrainingseinheit mit den D-Junioren der jeweiligen Stützpunkte
 19.30 Uhr Voraussichtliches Ende der Trainingseinheit
 19.45 Uhr Nachbesprechung der Trainingseinheit (auf dem Trainingsplatz oder in der angrenzenden Gaststätte)
 20.00 - 20.15 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausgabe der Trainingsunterlagen für jeden Teilnehmer.



60 junge Kicker wollten sich in Grammdorf für die Kreisauswahl empfehlen.

Erfolgreiche erste Sichtung



Eine erfolgreiche erste Sichtung des Jahrganges 2002 führte der Talentförderbereich des Kreisfußballverbandes Ostholstein in Grammdorf durch. 60 junge Fußballer mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern bevölkerten den Herbert-Haye-Sportplatz, um sich

den neuen TF-Trainern Michael Bergmann und Andreas Muuß vorzustellen. Beide wurden unterstützt durch Bodo Buhmann und Klaus Bischoff. TF-Trainer Fred Vollmann musste aus beruflichen Gründen sein Amt als TF-Trainer abgeben, steht dem Kreisfußballverband Ostholstein für Kurzschulungen und die Trainerausbildung jedoch weiter-

hin zur Verfügung. Mit Bergmann und Muuß konnte schnell ein adäquater Ersatz gefunden werden. Somit werden wieder alle drei Kreisauswahlmannschaften von zwei Trainern trainiert.

Da sich noch einige Spieler abgemeldet und einige Vereine gar nicht gemeldet hatten, werden Bergmann und Muuß die Kinder in Gruppen einteilen. Ab dem 19. September (Montag) steigen beide in die weitere Sichtung ein. Die besten Spieler vertre-

ten Ostholsteins Farben bei den Landesmeisterschaften 2012 in Schönberg.

Für jeden Kreisauswahlspieler ist die Nominierung für die Landesmeisterschaft ein erster Höhepunkt in der noch jungen Karriere. Talentförderungskordinator Klaus Bischoff dankte nach dem Sichtungstraining dem Grammdorfer SV für die Bereitstellung der Anlage und Claudia Evers vom Sportlerheim für die gute Bewirtung. LB

Steckbrief

Volkmar Herbst
(KfV Ostholstein)

Funktion: Beisitzer Frauen- und Mädchenausschuss
Ehrenamtlich tätig seit: 01.07.1988
Verein: Oldenburger SV
Wohnort: Oldenburg i.H.
Alter: 50
Familienstand: verheiratet
Beruf: Postbeamter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: 2x Aufstieg mit dem SC Kaköhl
Hobbys: Fußball, Fahrrad fahren und Minigolf spielen
Lebensmotto: Ich schaff das schon!
Liebingsurlaubziel: Kühlungsborn und Büsum
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Bille, Essen u. Trinken und eine Wolldecke
Liebingsverein: FC Bayern München
Sportliche Vorbilder: Paul Breitner
Bestes Spiel live erlebt: USA-Schweden (Frauen-WM 2011)
Wen würdest du gern einmal treffen: Andreas Köpke
Meistertipp SH-Liga 10/11: Holstein Kiel II
Wünsche für 2011/12: Gesundheit und Zufriedenheit



V. Herbst

Kostenfreie Kurzschulung



Eine kostenfreie Kurzschulung zum Thema „Training mit D- und C-Juniorinnen“ bietet der Kreisfußballverband Ostholstein am 26. September (Montag) um 17.45 Uhr im Sportlerheim in Altenkrempe an. Im Rahmen dieser Kurzschulung werden Trainerinnen und Trainer von Mädchenmannschaften angesprochen.

Aufgrund der großen Leistungsunterschiede der Trainingsgruppen ab den D-Juniorinnen be-

steht ein hoher Anspruch an die Trainerinnen und Trainer. Deshalb steht die Frage „Wie lassen sich Trainingsformen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen anbieten?“ im Fokus. Die Praxis wird von der Mädchenkreisauswahl des Kreisfußballverbandes Ostholstein durchgeführt. Um besser planen zu können und damit jeder eine Unterlage zu dem Thema bekommt, benötigt Lehrwart Klaus Bischoff eine schriftliche Anmeldung bis zum 21. September (Mittwoch) unter kbischoffoh@t-online.de. LB

Einladung zum Ehrenamts-Workshop 2011



KfV Plön

Auch in diesem Jahr wird eine Arbeitstagung zum Thema „Ehrenamt“ durchgeführt und der KfV Plön würde sich sehr freuen, wenn möglichst alle Vereinsehrenamtsbeauftragten zur Veranstaltung am Dienstag, dem 27. September 2011 um 19.30 Uhr im Sportheim des Preetzer TSV (Jahnplatz) erscheinen würden. Das Thema lautet: „Danke für die Mitarbeit - Mitarbeiterwürdigung in den Vereinen.“

Bei diesem Thema geht es in erster Linie um folgende Fragen:

- Wie gestalte ich Ehrungen und wie sollte eine optimale Ehrungsveranstaltung durchgeführt werden (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung)?

- Wozu dienen Ehrungsveranstaltungen (Warum ehren wir)?

- Welche Ehrungsmöglich-

keiten gibt es und wo erfahre ich Näheres?

Da das Thema Ehrungen nicht in jedem Verein nur von einer Person behandelt wird, sind neben den Vereinsehrenamtsbeauftragten auch die 1. Vorsitzenden und/oder die Verantwortlichen für Ehrungsfragen zu dieser Veranstaltung eingeladen. Dankenswerterweise haben sich aus der SHFV-Ehrenamtskommission der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann und das Kommissionsmitglied Christoph Menge bereit gefunden, für diese Veranstaltung als Referenten zur Verfügung zu stehen. Zu- oder Absagen sollten bis zum 24. September telefonisch oder per Mail an den Kreisehrenamtsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt unter 04342/2528 oder hasiko@web.de gerichtet werden. Für die Organisation der Veranstaltung ist es zwingend notwendig, mit einer genauen Teilnehmerzahl plan-



Der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann wird bei der Arbeitstagung in Preetz, ebenso wie Chris Menge von der Ehrenamtskommission, als Referent vor Ort sein.

nen zu können. Der KfV Plön Preetz begrüßen zu dürfen. würde sich freuen, Sie in

HJK

KfV und Krombacher ehren Ü-Pokalsieger



KfV RD-Eckernförde

Mit einem vergnüglichen Abend schlossen der KfV

Rendsburg-Eckernförde und die „Krombacher Brauerei“ sowie die siegreichen Mannschaften nebst Schiedsrichtern und Organisatoren die

Premiere „Krombacher-Pokal“ für Ü 33-, Ü 40-, Ü 45- und Ü 50- Mannschaften ab. Als Abschluss gab es im Rahmen des „Krombacher Dreiklangs (Schinken, Schanzenbrot und Bier) für alle siegreichen Mannschaften Urkunden. Geld- und Bierpreise wurden bereits nach den jeweiligen Finalspielen überreicht. Werner Kirstein (KfV Rendsburg-Eckernförde)

und Hans-Rainer Hansen (Schleswig-Holsteinischer Fußballverband), in ihren Verbänden jeweils als Beauftragte für Freizeit- und Breitensport aktiv, zeigten sich erfreut über die gute Resonanz und den Verlauf der Pokalspiele. Hans-Rainer Hansen bezeichnete die Arbeit im KfV Rendsburg-Eckernförde sogar als vorbildlich im Land zwischen den Meeren. RM



Werner Kirstein (re.) übergibt die Urkunde an den Mannschaftsführer des TSV Waabs, Hans-Werner Lembke.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.